

Eine Expedition in die Biodiversität

Biodiversität ist eine wichtige Grundlage unseres Lebens. Sie umfasst nicht nur die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, Mikroorganismen und Pilze und die genetische Vielfalt innerhalb von Arten, sondern auch die komplexen ökologischen Prozesse und Wechselwirkungen in einer Vielzahl an Lebensräumen auf der Erde. Sie zu verstehen und zu erhalten ist das Ziel der Biodiversitätsforschung, einem der wichtigsten Forschungsfelder der Zukunft.



Forscher und Forscherinnen haben viele Fragen an einen Lebensraum: Wie viele Arten leben dort und welche? Ist ein artenreiches Ökosystem stabiler als ein artenarmes? Was passiert, wenn Arten verschwinden? Wie wirken sich der Klimawandel und der steigende Ressourcenbedarf der Menschheit aus? Diese Fragen interessieren nicht nur die Wissenschaft, sie betreffen uns alle.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert die Biodiversitätsforschung in vielen Projekten. Mit ihrer Ausstellung „VIELFALT ZÄHLT!“ macht sie diese Forschung erlebbar und verständlich und zeigt, was Biodiversität bedeutet und warum sie für uns Menschen so wichtig und schützenswert ist.



Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig
Museumsmeile
Adenauerallee 160
53113 Bonn
Telefon: + 49 228/9122 102
info@zfmk.de
www.MuseumKoenig.de

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich: 10 bis 18 Uhr
Mi: 10 bis 21 Uhr
Mo: nur an gesetzlichen Feiertagen
Geschlossen: 24., 25. und 31. Dezember

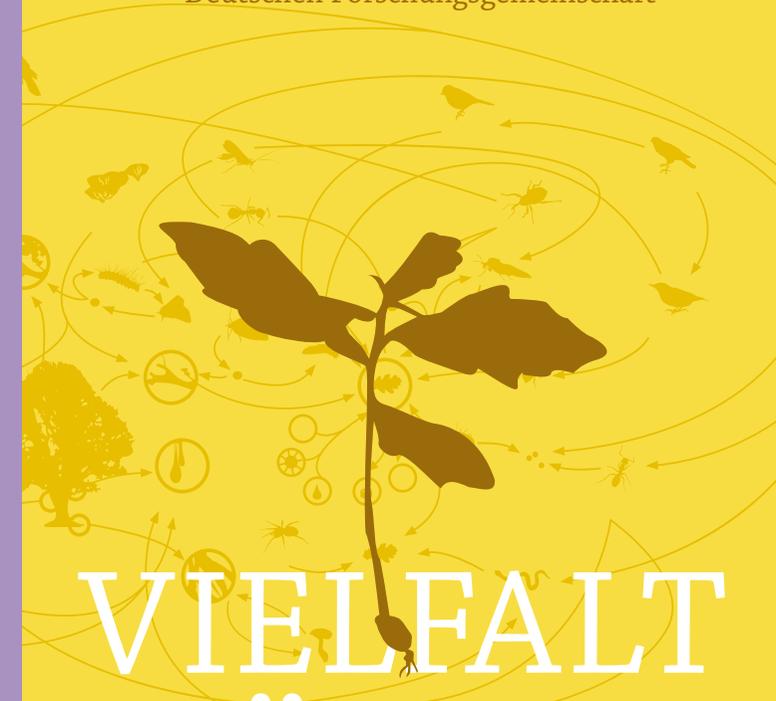
EINTRITT

Der Eintrittspreis ist in den Kosten für den Museumseintritt enthalten.
5,00 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

ANFAHRT

U-Bahnlinie U16, U63 oder U66, Haltestelle Museum Koenig

Eine Ausstellung der
Deutschen Forschungsgemeinschaft



VIELFALT ZÄHLT!

Eine Expedition
durch die Biodiversität



WEITERE INFORMATIONEN
ZUR AUSSTELLUNG
www.vielfalt-zaehlt.de

Die Ausstellung wurde mit freundlicher Unterstützung
des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft finanziert.



VIELFALT ZÄHLT!

BIOLOGISCHE VIelfALT – Faszination und Lebensgrundlage

Die biologische Vielfalt ist essentieller Teil unseres Lebensraums, stellt uns lebensnotwendige Güter zur Verfügung und ist Grundlage unserer Kultur und Zivilisation. Doch die Biodiversität ist bedroht: Die Umgestaltung der Erde durch den Menschen führt zum Verlust von Arten, über dessen Ausmaß und Auswirkungen es nur wenig gesichertes Wissen gibt.

Die Ausstellung macht an zehn Stationen erlebbar, was Biodiversität bedeutet und wie sie erforscht wird. Über 50 interaktive Exponate und Medieninstallationen laden ein zum Beobachten, Mitmachen und Miterleben.

BIOLOGICAL DIVERSITY – Fascination and Basis of Livelihood

As an essential part of our habitat, biological diversity provides many vital goods for humans and is the basis of our culture and civilisation. Biodiversity is, however, endangered. The man-made conversion of the earth leads to a loss of species. So far, there is not much reliable knowledge of the extent and impacts of this process.

In ten stations the exhibition conveys what biodiversity means and how it is being investigated. Over 50 interactive exhibits and media installations invite visitors to observe, join in and see for themselves.

PFLANZLICHE BIOMASSENPRODUKTION
Land- und Wasserpflanzen binden riesige Mengen an Kohlenstoff in ihrer Biomasse und bilden damit die Grundlage von Nahrungsnetzen.



© DFG / J. Schumacher

BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG
Die Biodiversitätsforschung befasst sich mit der Vielfalt der Arten und ihrer Verteilung auf der Erde und der Rolle der verschiedenen Organismen in ihren Lebensgemeinschaften.



© Maïke Nicolai, GEOMAR

WIESE IST NICHT GLEICH WIESE
Mitteluropäische Wiesen sind fast ausschließlich vom Menschen geschaffene Kulturlandschaften. Ihre Artenvielfalt wird durch die Bewirtschaftungsform beeinflusst.



© Barbara Frommann

DAS SYSTEM DER ARTEN
Die Stammbäume der bislang 1,9 Millionen wissenschaftlich beschriebenen Arten zeigen, wie sie miteinander verwandt sind.



© DFG / J. Schumacher

DER WALD – GRÜNE LUNGE DER ERDE
Abgesehen vom Ozean binden Wälder weltweit das meiste Kohlendioxid und produzieren den meisten Sauerstoff; sie gehören zu den artenreichsten Ökosystemen der Erde.



© Keenya Ragozina, Dreamstime.com

ALLES IST VERBUNDEN
Ökosysteme existieren nicht isoliert voneinander, sondern sind miteinander verbunden. Bestes Beispiel: die Meeresströmungen.



© DFG / J. Schumacher



© Prof. em. Dr. Michael Richter

VIELFALT SELBER PFLANZEN
Die Biodiversität im eigenen Garten lässt sich durch die Kombination verschiedener Gartenelemente selbst bestimmen.



© DFG / J. Schumacher



© Toby Hudson, Wikimedia Commons, (CC BY-SA 3.0)

OHNE OZEANE KEIN LEBEN
Die Ozeane sind der größte Lebensraum der Erde, aber vergleichsweise erst wenig erforscht.